

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung des
Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7e

09111 Chemnitz

**Sprechzeiten : Montag – Freitag 10⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung**

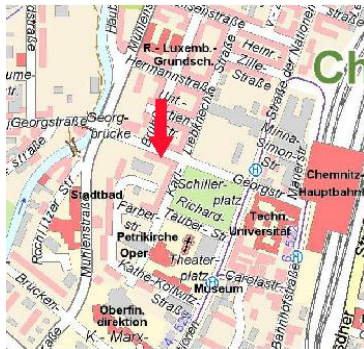
Tel.: 0371 91 89 89 99

Fax: 0371 91 89 24 55

E-Mail: eutb-beratung-chemnitz@online.de

Web: <http://www.schwerhoerige-sachsen.de>

Hier finden Sie uns:

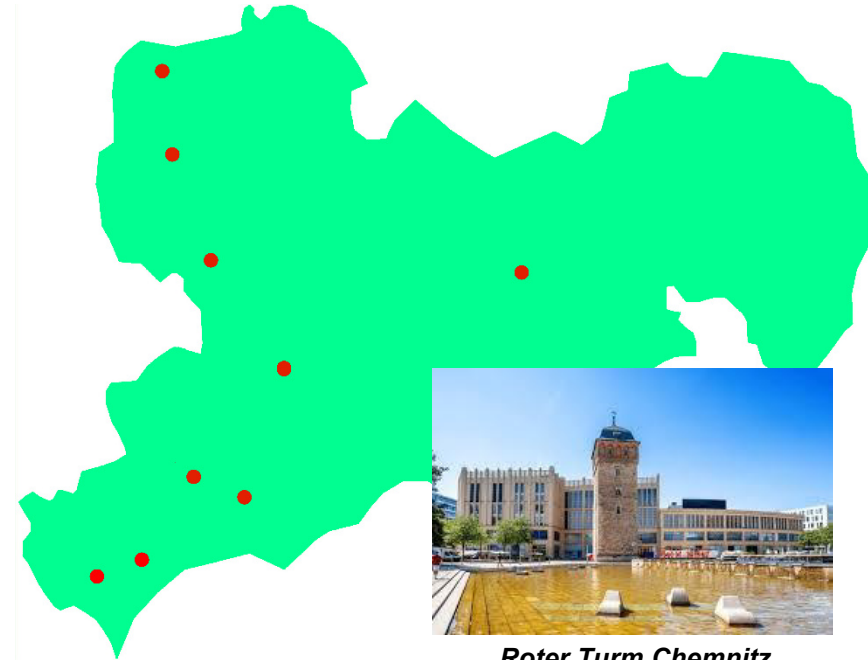


In der Nähe von Bus -und Hauptbahnhof

DSB



**Landesverband der Schwerhörigen
und Ertaubten Sachsen e. V.**



Roter Turm Chemnitz

**Informationsblatt 2/26
April – Juni 2026**

- Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund e. V.
- Mitglied in der PARITÄT Sachsen e.V.
- Mitglied der LAG Selbsthilfe Sachsen e. V.

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 91 89 89 99

Fax: 0371 / 91 89 24 55

E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Homepage: www.schwerhoerige-sachsen.de

Sprechzeiten

HÖRBIZ	EUTB® Stelle
Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse Dresden	Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE39 8505 0300 0221 0023 59	IBAN: DE35 8704 0000 0111 0501 00
BIC: OSDDDE81XXX	BIC: COBADEFFXXX

Vorstand des Landesverbandes

Vorsitzender:

Dr. Matthias Müller, Am Lerchenberg 2, 08321 Zschorlau

Tel.: (0371) 91 89 89 99

E-Mail: dr.matthiasmueller@web.de

Stellvertreterin:

Beate Schwemmer, Weißdornstraße 98, 04209 Leipzig

Tel.: (0176) 63 41 48 24

E-Mail: john.schwemmer.machern@freenet.de

Schatzmeisterin:

Hannelore Reinhardt, An der Wyhra 33, 04552 Borna

Tel./Fax: (03433) 20 72 73

Beisitzerin:

Thomas Ficker, Luther – Straße 13, 08280 Aue

Tel.: (0173) 81 24 53 8

E-Mail: dacia8688@gmx.de

Rechnungsprüferinnen:

Karla Müller, Wolkenburger Straße 18, 08371 Glauchau

Kontakt über Büro des LV

Edeltraud Lorenz, Sauerbruchstr.12, 04552 Borna

Tel./Fax: (0177) 24 02 53 6

E-Mail: xtraudelx@yahoo.de

Alles Gute zum Geburtstag!!!

Edeltraud Lorenz 28.04.

 Dr. Matthias Müller 21.05

Beate Dietmann 30.05.

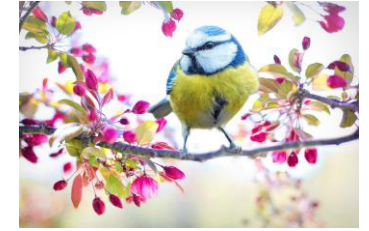


 Renate Seidl 05.06.

Katrin Schwenke 22.06.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,



drei Monate ist das neue Jahr schon wieder alt, die Uhren wurden auf Sommerzeit umgestellt, die Natur beginnt zu erwachen, aber der April macht nochmals seinem Namen alle Ehre und zeigt uns die ganze Wettervielfalt. Vielfältig waren auch die ersten Aktivitäten im Landesverband bzw. auch in unseren Mitgliedsorganisationen, die im OV Dresden am 07.04.26 durchgeführte Mitgliederversammlung wurde dafür genutzt, um die Öffnungszeiten der Beratungsstelle auf viele Schultern zu verteilen, denn nur so kann die Anerkennung durch die Stadt Dresden zur Förderung des Büros/Beratungsraumes für die zukünftige Arbeit sichergestellt werden. Am 03.03.26 – Welttag des Hören - trafen sich ca. 110 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, gesellschaftlichen und Behinderten-Organisationen sowie Mitglieder des DSB zur Auftaktveranstaltung in das Jubiläumsjahr „125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Deutschland“ in der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin, um die Gründerin der Hörgeschädigten-Selbsthilfe, Margarethe von Witzleben, zu würdigen und auf 125 Jahre in der Schwerhörigenarbeit zurückzuschauen. Die Vertreter unserer Mitglieder trafen sich am 13.03.26 mit dem Vorstand des LV, um über die Zusammenarbeit im Landesverband nachzudenken und zu diskutieren.

.....

Als Gast und Referent in dieser Zusammenkunft war Herr Tizian Schimski aus Großburgwedel von der Firma KIND angereist, um über CI-Akustiker und ihre Angebote zu berichten! Auch ich habe schon einige HÖRmobil-Einsätze im Erzgebirge wieder abgesichert, ich bin froh, dass ich mit diesen Angeboten helfe, die LV-Arbeit zu den Beratungsangeboten breit aufzustellen. Um die wirtschaftliche Grundlage für die Arbeit des LV aber auch der regionalen Hörgeschädigten-Vereine und SHG im Jahr 2026 zu legen, berichtete Dr. Müller von der GKV-Teamberatung zu den Fördermittelanträgen bei den Krankenkassen (Pauschal- und Projektförderung) die gestellt wurden, doch leider reicht die Fördermittelsumme für alle Anträge nicht, so daß eine Deckelung für Landesselbsthilfeorganisationen bei 46000€ und regionale SH-Organisationen bei 5000€ erfolgen muß. Auch bei der Aktion Mensch sind die Projektanträge seit 12 Monaten im Verzug, dankbar und erleichtert durfte daher der DSB die beantragte Förderung der SH-Tage in Chemnitz vom 25.-28.09.25 nun endlich erhalten. Für unseren 14. Sächsischen Hörtag in Leipzig am 18.04.26 wurde der Antrag jetzt auch gestellt, nachdem der Tagungsort – KUBUS Leipzig – endgültig feststeht, nun hoffen wir auf die Bewilligung. Erfreulich ist auch, daß die Bürgerstiftung Dresden unsere Ehrenamtsarbeit wieder etwas unterstützt. Eine inhaltliche Abstimmung gab es mit der Landesdirektion Sachsen zu den Terminen und Aktivitäten für 2026, in dem im Oktober letzten Jahres gestellten Antrages und für die Abrechnung der Förderung 2025. Dies hat uns deshalb so belastet, da Uwe Möcke seit 13.03.26 zu seiner notwendigen Reha ist, doch all dies kann uns im LV nicht zurückhalten weiter mit neuem Elan die großen Ereignisse im zweiten Quartal anzugehen.

....

.....

Professor John Donoghue, ist für seine Rolle bei der Weiterentwicklung von Gehirn-Computer-Schnittstellen bekannt und schafft Systeme, die neuronale Aktivität aus dem motorischen Kortex dekorieren, um Bewegung und Kommunikation wiederherzustellen. Seine Arbeit hat gezeigt, dass neuronale Signale in Befehle für externe Geräte übersetzt werden können, die Kernprinzipien der Technik etablieren. Zwei weitere Gewinner, Professor Alim Louis Benabid und Professor Pierre Pollak, wurden für die Pionierarbeit bei der modernen tiefen Hirnstimulation geehrt, einer Therapie, die gezielte elektrische Stimulation nutzt, um Symptome neurologischer Bewegungsstörungen wie der Parkinson-Krankheit zu lindern. Ihre technischen Beiträge zum Elektrodendesign und zu programmierbaren Stimulationssystemen haben die Behandlung von Tausenden von Patienten revolutioniert. Moderne neuronale Grenzflächen repräsentieren die Technik am stärksten und übersetzen ein tiefes wissenschaftliches Verständnis in praktische Lösungen, die wesentliche menschliche Funktionen wiederherstellen. Schließlich sind Professorin Jocelyne Bloch und Professor Grégoire Courtine für ihre Entwicklung der elektronischen Wirbelsäulenstimulationstechnologie bekannt, die neuronale Schaltkreise reaktiviert, die die Fortbewegung steuern. Durch die Kombination gezielter elektrischer Stimulation mit fortschrittlichen Rehabilitationsansätzen hat ihre Arbeit es Menschen mit Rückenmarksverletzungen ermöglicht, freiwillige Bewegung wiederzuerlangen. „Die Neurochirurgie lehrt Demut. Innovation erfordert Kühnheit“.

Quelle: <https://www.theengineer.co.uk>

.....

Sie haben die Entwicklung von Technologien geleitet, die direkt mit dem Gehirn und dem Nervensystem interagieren, um Fähigkeiten wie Hören, Bewegung und Kommunikation wiederherzustellen. Sie werden sich einen Preis von £ 500.000 teilen. Diese Ehre erkennt nicht nur eine technologische Leistung an, sondern auch die Überzeugung, die wir von Anfang an vertreten haben - dass Ingenieurwesen, die von Mitgefühl und wissenschaftlicher Integrität geleitet werden, das Leben grundlegend verändern zu können. In mehreren Jahrzehnten Forschung und klinischer Übersetzung haben die Beiträge der Preisträger komplexe Neurowissenschaften in praktische Technologien verwandelt, die die Unabhängigkeit wiederhergestellt und die Lebensqualität für eine wachsende Zahl von Menschen weltweit verbessert haben. Zu den diesjährigen Preisträgern gehören Professor Graeme Clark, Professor Erwin Hochmair, Dr. Ingeborg Hochmair und Professor Blake Wilson für ihre Beiträge zur Entwicklung von Cochlea-Implantaten, einschließlich Fortschritten in der elektrischen Stimulation, Mehrkanalsysteme, Miniaturisierung und Klangverarbeitung. Ihre bahnbrechende Arbeit hat Cochlea-Implantate von experimentellen Geräten in zuverlässige neuronale Prothesen verwandelt, die von über einer Million Menschen auf der ganzen Welt verwendet werden. "Diese Ehre würdigt nicht nur eine technologische Leistung, sondern auch die Überzeugung, die wir von Anfang an vertreten haben - dass Ingenieurwesen, geleitet von Mitgefühl und wissenschaftlicher Integrität, das Leben grundlegend verändern können", sagte Dr. Hochmair

.....

.....

Aus dem Jahresterminplan sind diese bekannt, aber ich möchte doch noch einmal auf einige eingehen. Dankbar sind wir, da es Raumprobleme im Uniklinikum Leipzig gab, über die Organisation des inhaltlich ansprechenden 14. Sächsischen Hörtages am 18.04.26 im KUBUS Leipzig, hoffen wir auf einen erfolgreichen und in der Öffentlichkeit viel beachteten Tag in Leipzig. Unser EUTB-Angebot wird durch eine monatliche „Außenstellenberatung“ im Bürgerzentrum in der Leipziger Straße in Chemnitz qualitativ aufgewertet. Am 01.05.26 wird im Rahmen der „Protestwoche der Menschen mit Behinderungen“ im Park der Generationen in Reichenbach ein Frühlingsfest gefeiert, an dem der LV mit seinem HÖRMobil und einem Infostand sich beteiligt. Auch die Einladung des MDR an den LV zu einem Besuch der Studios und Arbeitsräume zur Untertitelung der Sendungen, wird im Mai/Juni umgesetzt werden. Dies erlaubt den Teilnehmern auch einen Blick hinter die Kulissen, in die aufwendige Studioarbeit des MDR. Im Mai beginnt auch der erste DSB-Strategieworkshop in Berlin Spandau, mit einer interessanten Auseinandersetzung zur Reform des BGG und der beim AGG! Unsere Landestagung mit Mitgliederversammlung vom Landesverband wird vom 12.-14. Juni in Reudnitz (zwischen Reichenbach und Greiz) stattfinden, ebenfalls ein Höhepunkt im "Familienleben der Schwerhörigen und Ertaubten", denn ohne Solidarität und Miteinander können wir nichts erreichen. Wir wollen rund um das Thema „Profilierung des LV für eine Strategie der Hörgesundheit in Sachsen“ ins Gespräch kommen und mit Gästen darüber diskutieren, was dies uns bringt?!

.....

.....

Weitere Themen, die uns über das Jahr hinweg begleiten werden, sind insbesondere die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und des BTHG in unserer EUTB-Arbeit, die HöRMobil-Einsätze und der Zusammenhalt zwischen den LV-Mitgliedern. Aber auch die Entwicklung der „Hörverstärker zu Hörgeräten“ und die Rolle der Akustiker dabei wird uns beschäftigen, denn Aufklärung tut Not und schützt vor Fehlern bei den Kaufabschlüssen, da nicht jeder Hörakustiker den Hörgeschädigten an erster Stelle sieht. Hier versuchen wir uns als Landesverband zu profilieren und öffentlichkeitswirksam Image zu gewinnen, da unser Vorsitzender als DSB - Präsident mit der BIHA (Bundesinnung der Hörakustiker) und den Krankenkassen darüber im Gespräch ist, erfahren wir aus erster Hand dazu Informationen! So gäbe es noch viele Problemkreise aufzuzeigen, doch am wichtigsten ist unsere Verbundenheit im „Netzwerk“ des Landesverbandes. Dankbar sind wir all unseren Mitgliedern, die ihre Mitgliedsbeiträge schon frühzeitig dem Landesverband wieder zur Verfügung gestellt haben, denn die "Durststrecke" bis zur Ausreichung der Zuschüsse/Fördermittel ist nicht leicht zu überwinden! Denkt bitte auch an die Zusarbeiten für Veröffentlichungen im nächsten Infoheft unseres LV, insbesondere da Beate Schwemmer jetzt zur Unterstützung des Teams mitwirkt ist sie auf rechtzeitige Bearbeitungsmöglichkeiten angewiesen. Auch das Angebot zur Unterstützung Eurer Vereins- und Selbsthilfegruppenarbeit durch den Landesverband (Vorstand oder Büro) bleibt bestehen, meldet Euch!

Gewinner des Queen Elizabeth Prize for Engineering 2026

Neun Ingenieure hinter bahnbrechenden Fortschritten bei neuronalen Schnittstellentechnologien, die von Cochlea-Implantaten bis hin zu Gehirn-Computer-Schnittstellen reichen, wurden als Gewinner des Queen Elizabeth Prize for Engineering 2026 bekannt gegeben.



Vor dreizehn Jahren wurde der Queen Elizabeth-Preis ins Leben gerufen, um Ingenieure zu ehren, deren Innovationen der Gesellschaft tiefgreifende Vorteile gebracht haben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Personen hinter der Entwicklung des Internets, die Erfinder von GPS und die Ingenieure hinter der modernen Windkrafttechnik. Die diesjährigen Preisträger sind - Graeme Clark, Erwin Hochmair, Ingeborg Hochmair, Blake Wilson, John Donoghue, Alim Louis Benabid, Pierre Pollak, Jocelyne Bloch und Grégoire Courtine.

.....

Frau Wunderlich, unsere damalige Internatsleiterin, war mit von der Partie und konnte am besten Vergleich ziehen zum früheren Zustand. In den heutigen Arbeitsräumen ist viel Platz für Kreativität und neue Ideen, wie man an den Medien von DSCHOY gut erkennen kann. Zum Abschluss des Tages haben wir Dank Grit und ihren Helfern in der „Sachsenperle“ ein gutes Mahl genossen und unseren Durst gestillt. Hier blieb noch etwas Zeit für persönliche Gespräche und auch Gedenkzeit für die Klassenkameraden, die nicht mehr unter uns sind. Freunde sind wie Familie, die man sich aussuchen kann, freuen wir uns auf viele weitere Klassentreffen, die uns wieder zusammenführen.

Sonja List OV Chemnitz

Schülerwitz

„Herr Müller“, fragt Melvin den Klassenlehrer, „kann man für etwas bestraft werden, was man nicht getan hat?“ „Natürlich nicht. Das wäre ungerecht.“ „Gut“, sagt Melvin. „Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht!“



Julie fragt die Lehrerin: „Was heist: You can go out?“ Die Lehrerin Frau Ullrich: das heist „Du kannst rausgehen.“ Julie: „Danke Frau Ullrich, wir sehen uns später!“

.....

Viele Dinge wären noch anzusprechen, aber dafür geben die Zusammenkünfte und Aktivitäten Gelegenheit, beziehungsweise findet Ihr in diesem Heft weitere Informationen. So wünsche ich Euch, auch im Namen des Vorstandes, für diese Frühlingszeit und das kommende Pfingstfest, alles Gute, bestmögliche Gesundheit, Wohlergehen und Ideen sowie Kraft zur Umsetzung all unserer Vorhaben und gutes Gelingen, herzliche Grüße,
Eure

Beate Dietman Beraterin am HÖRmobil des LV

**Habt Ihr Wünsche, Berichte oder Anregungen fürs nächste Infoheft?
Dann schreibt an:**

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.
Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz



Fax: 0371 / 91 89 24 55, E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

**Redaktionsschluss für das neue Infoheft 3/2026
(Juli - September) ist der 15.06.2026**

Terminplan des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. 2026

18.04.2026	14. Sächsischer Hörtag im Kubus Leipzig, Permoserstraße
25.04.26	„Tag der offenen Tür“ im BBW Leipzig mit HÖRmobil - Einsatz des LV Sachsen
01.05.26	Frühlingsfest / Protesttag der Menschen mit Behinderungen im Park der Generationen in Reichenbach, mit LV HÖRmobil
05.05.26	Protesttag der Menschen mit Behinderungen im Bürgerzentrum Chemnitz, Leipziger Straße mit LV HÖRmobil
08.05. - 10.05.26	DSB-Strategieworkshop in Berlin – Spandau, Thema: Reform des BGG und AGG
20.05.26	LV Vorstandssitzung in Chemnitz, Georgstraße 7e
05.06. - 07.06. 25	DSB Strategieworkshop in Frankfurt/Main, Thema: Reha
12.-14.06.26	LV-Kongress/Mitgliederversammlung in Reudnitz bei Reichenbach/Vogtland und HÖRmobil
20.06.26	DSB Informationstag „Nord“ in Lübeck an der Akustiker-Akademie zusammen mit Uni Lübeck
6.07. - 07.07.26	Inklusionstage vom BMAS in Berlin
11.07.26	DSB-Informationstag „West“ in Wuppertal - Uniklinik
25.07.26	DSB Informationstag „Süd“ in Würzburg - Uniklinik
03.08. - 10.08.26	Inklusionsfreizeit im Bildungszentrum Erkner / bei Berlin

..... Das Treppenhaus begrüßte uns wie damals, einige Räume haben noch den gleichen Zweck, wie der Physikraum, ansonsten gibt es Schließfächer für die Schüler, Computer, moderne Technik, einen Flügel im



Musikraum und sogar eine Küche, Bügeleisen und-Bretter, um die Hauswirtschaft zu erlernen. Frau Wiedemann ließ es sich nicht nehmen, sich noch einmal an den Lehrertisch zu setzen und uns Schüler zur Aufmerksamkeit zu rufen, natürlich trat gleich Ruhe ein, denn für uns ist der Lehrer noch eine respektable, aber auch verehrte Persönlichkeit. Die heutige Schule hat einen Anbau mit zusätzlichen Zimmern und großen Fenstern, die helle, fröhliche Turnhalle, ein krasser Gegensatz zu unserer alten Baracke, in der wir Sportunterricht hatten. Hier kann man jetzt gut Sport treiben und Ballspiele machen. Mit einer kleinen Spende für den Förderverein und einem großen Dankeschön verabschiedeten wir uns von Herrn Wasserberg. Anschließend ging es den Schulweg hinüber zum früheren Internat. Das Gebäude ist jetzt Sitz der Firma DSCHOY, einer Medien- und Digitalagentur, die viel Geld investiert hat für die denkmalgerechte Sanierung. Der Geschäftsführer, Herr Kristian Voigt, auch genannt „der Mann mit dem Hut“, hat uns persönlich durch die Räume geleitet und uns von der Restaurierung erzählt.

Klassentreffen am 08. Oktober 2025 in Chemnitz



Wisst Ihr, wie die Zeit vergeht? Die meisten spüren es, dass die Zeit immer schneller vergeht, je älter man selbst wird. Unglaubliche 50 Jahre sind vergangen, seit unsere Klasse die Theodor-Körner-Oberschule für Schwerhörige, Karl – Marx - Stadt heute Chemnitz, nach Abschluss der 10.Klasse verlassen hat. Sonja List als Organisatorin ist es zu verdanken, dass wir Zutritt bekamen zur heutigen sanierten Oberschule und Herr Wasserberg, der Hausmeister, sich Zeit nahm, uns durch das Haus zu führen und uns die Neuigkeiten zu zeigen, die den heutigen Schulbetrieb ausmachen.

Neuigkeiten aus dem Landesbeirat für Inklusion der Menschen mit Behinderungen

Durch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAG-SH) Sachsen wurde als Vertreterin unseres Landesverbandes Beate Schwemmer in den Landesbeirat, für ein verstorbenes Mitglied, nachberufen. Der Landesbeirat ist die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung im Freistaat Sachsen. Er setzt sich aus bis zu 28, meist von Behinderung selbst betroffenen Mitgliedern oder deren Angehörigen und Interessenvertreter und 3 ständigen Gästen zusammen. Die Mitglieder im Landesbeirat unterstützen bzw. beraten dabei den Landesinklusionsbeauftragten, Herrn Michael Welsch und das Sozialministerium, in allen Fragen, zu den Belangen von Menschen mit Behinderungen. Sie arbeiten auch in externen Gremien (z.B. der Clearingstelle) mit, um die Sicht der Selbstbetroffenen mit einzubringen. Der Landesbeirat kommt regelmäßig (vierteljährlich) in nichtöffentlichen Sitzungen zusammen.



.....

Am 19.03.26 nahm ich an der 13. Sitzung des Landesbeirates, in der Sächsischen Aufbaubank in Dresden, teil. Die 1. Reihe war für Menschen mit Hörbehinderung reserviert. Ich wurde herzlich begrüßt und den Anwesenden kurz vorgestellt. Die anfänglichen Probleme bezüglich der Hörtechnik wurden behoben und ich konnte dem Sitzungsverlauf dann gut folgen. Außer den Berichten vom Inklusionsbeauftragten, Sozialministerium und den verschiedenen Gremien, wurde die Arbeit der Marktüberwachungsstelle der Länder für die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen mit Sitz in Magdeburg vorgestellt. In der Pause blieb ausreichend Zeit, mit den Mitgliedern des Landesbeirates ins Gespräch zu kommen. Ich möchte mich bei meiner neuen ehrenamtlichen Tätigkeit, aus Selbstbetroffenheit, hauptsächlich für die Belange der Menschen mit Hörschädigung stark machen. Es bleibt spannend, inwieweit dies gelingt.

Beate Schwemmer LV Sachsen



CI - Kaffeeklatsch am 17.01.26

Am 17.01.26 fanden sich einige zum ersten CI-Treff im Jahr 2026 im „Coffee Baum“ in Leipzig zusammen. Dazu wurde ein extra Raum „Zur Quetsche“, gebucht, wo wir für uns sitzen konnten und das Ambiente dazu beigetragen hat, dass wir Teilnehmer uns akustisch gut verstehen konnten. Es wurde sich rege ausgetauscht zu den Erfahrungen mit den CI und verschiedenes an Veranstaltungen, die geplant sind, besprochen. Das Haus „Zum Arabischen Coffe Baum“ in Leipzig“ wurde 1556 erstmals erwähnt, es ist eines der ältesten durchgehend betriebenen Kaffeehäuser Europas. Seit 1711 werden dort Kaffee und Schokolade ausgeschenkt. Als historischer Treffpunkt für Persönlichkeiten wie Bach, Schumann und Goethe beherbergt es heute ein Museum zur 300-jährigen sächsischen Kaffeekultur. Die Mitglieder freuen sich auf die nächsten Treffen und Unternehmungen und die Möglichkeit auch an Veranstaltungen des OV Leipzig teilzunehmen.

Marco Rüdiger CI – SHG



.....

Trotz dieser scheinbaren Lebensfeindlichkeit gibt es u.a. Pinguine, Seeleoparden, Wale und Robben. Zu sehen sind auch Spuren des Menschen, eine Walfangstation und ein Schiffsfrack. Diese Ausstellung mahnt den Menschen zur Zurückhaltung, damit die Einzigartigkeit dieser Region erhalten bleibt. Durch die



Tag- und Nachtsimulation, den Lichtwechsel und die Hintergrundgeräusche fühlten wir uns, wie inmitten der Arktis. Die begleitende Ausstellung mit Fotos, Zeichnungen und anderen Exponaten über Klima, Tiere und Geologie war informativ und faszinierend zugleich. Ein großartiges Erlebnis, das wir anschließend bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Beate Schwemmer OV Leipzig

Hörfilmpreise 2026 verliehen

Am 24.03.26 hatte der Veranstalter, der DBSV (Deutscher Blinden- und Sehbehinderten Verband) ins Kino Colosseum in der Schönhauser Allee in Berlin zur Vergabe der Hörfilmpreise 2026 eingeladen. Neben den Sponsoren dieser



Veranstaltung (Aktion Mensch, Pfizer Pharma GmbH u.a.) waren auch einige Schauspieler (z.B. Enno Trebs und Emma Falck), Produzenten, Sender u.a. aus der Medienbranche gekommen, vor allem aber viele Blinde und Sehbehinderte, denn es geht um Audiodeskription (AD) und deren brillante Umsetzung. Auch Vertreter anderer Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen waren eingeladen, so auch Dr. Matthias Müller als DSB-Präsident. Nach der Eröffnung des Abends durch den DBSV-Präsidenten, Hans Werner Lange, übernahm Fernsehmoderatorin Nadine Heidenreich das Wort und gestaltete eine kleine Talk-Runde mit dem Geschäftsführer des DBSV, Andreas Bethke, der Jury-Vorsitzenden Jette Förster (sehbehindert) und der Verantwortlichen für Audiodeskription beim NDR, Uschi Heerdegen-Wessel. Musikalisch umrahmt wurden die Preisermittlungen in den 5 Kategorien und als Höhepunkt beim Publikumspreis, durch den Sänger und Schauspieler - das Multitalent Alexander Scheer (in der Rolle des Davie Bowie), begleitet von der E-Gitarrenspielerin.

.....

.....

Nach einem kurzen Einspieler der nominierten Filme/Beiträge mit Audiodeskription wurde vom Laudator der Preisträger benannt und die Jury-Begründung dafür vorgelesen. Als Laudator für den Publikumspreis fungierte Jürgen Dusel, der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, der den begehrten Preis „ADele“ an die Produktion „Pumuckl und das große Mißverständnis“ vergeben konnte. In einer Abschlußrunde kamen die Sponsoren noch einmal zu Wort, wo sie begründeten, warum sie den Hörfilmpreis unterstützen und was sie damit bezwecken. Dann schloß sich der „Galaabend“ mit Begegnung und guten Gesprächen aber auch ansprechender Versorgung an.

Dr. Matthias Müller

.....

Impressum: Redaktion: Dr. Matthias Müller, Beate Schwemmer,
Uwe Möcke
E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de

Die namentlich genannten Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen, kann trotz sorgfältiger Prüfung, nicht übernommen werden. Das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bilder in den Artikeln liegt den jeweiligen Autoren bzw. der Redaktion vor. Zur Verbesserung der Lesefreundlichkeit verwenden wir an einigen Stellen die männliche Form bei Personenbezeichnungen oder personenbezogenen Hauptwörtern. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies keinerlei Wertung beinhaltet.

.....

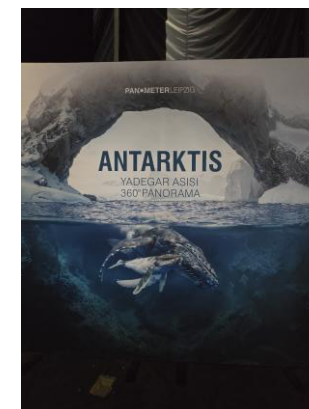
Leider fiel der 2. geplante Vortrag aus. Dafür sprang unser Stefan mit einer spontanen Büttenrede über den „Psychiater“ ein. Die Faschingszeit ist zwar offiziell vorbei, die Rede sorgte aber trotzdem für viele Lacher im Publikum.

Beate Schwemmer OV Leipzig

.....

Ein Besuch in der „Antarktis“

Ende Januar 2026 öffnete im Panometer Leipzig Yadegar Assisis neue Panoramaausstellung „Antarktis“. Kulturelle Teilhabe unserer Mitglieder ist ebenso wichtig, wie der Austausch untereinander. Deshalb haben wir diese Ausstellung in unseren Veranstaltungskalender aufgenommen und



unseren Besuch für den 26.03.26 geplant. Leider gab es einige Absagen aus gesundheitlichen Gründen. Das war schade. Pünktlich 14.30 Uhr ging es los. Jeder konnte die Ausstellung im eigenen Tempo besichtigen. Die Plattform für die Besichtigung des Panoramabildes ist nicht barrierefrei zu erreichen, deshalb gab es unten Sitzgelegenheiten, um das Panorama trotzdem auf sich wirken zu lassen. Das 32 Meter hohe Panoramabild zeigt eine faszinierende Region mit riesigen Eisformationen und einer Küstenlandschaft, bei deren Anblick uns gleich einige Grade kälter wurde.

Ein Bericht aus Sardinien

Das Motto unseres Treffens am 19.02.26 war „Urlaubsberichte“. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, ließen wir unsere Geburtstagskinder Ilse, Heide und Maria „Hoch leben“. Danach folgte die Bekanntgabe



wichtiger Termine und Informationen. Jetzt war es so weit, Christa berichtete mit einer Präsentation von ihrem Urlaub auf Sardinien. Sardinien ist eine große Mittelmeerinsel, die zu Italien gehört. Hier ist für fast jeden Urlauber etwas dabei. Die Küste mit Sandstränden und das bergige Landesinnere mit seinen Wanderwegen. In dieser schroffen Landschaft liegt

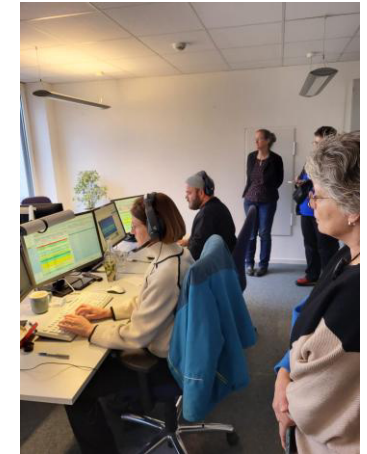


eine Vielzahl von Nuraghen. Das sind bienenstockförmige Steinruinen aus der Bronzezeit. Hier sahen wir Bilder der Nuraghe La Prisgiona, der Heilige Brunnen. Bei den Ausgrabungen fand man in verschiedenen Räumen wertvolle Alltagsgegenstände aus Bronze, die über das Leben der Menschen im

14.-7. Jahrhundert v.Chr. Auskunft geben. Im Nordosten der Insel liegt der Ort Palau. Hier gibt es auch viel zu sehen. Der Hafen, die Festung auf dem Monte Altura und ca. 3km östlich „L'orso“- „Der Bär“, der über der Costa Smeralda wacht. „Der Bär“ ist eine Formation aus Granitfelsen. Der Vortrag war sehr schön und macht durchaus Lust, einen Urlaub dort zu verbringen.

Treffen der Schwerhörigenorganisationen im Sendegebiet des NDR zur Barrierefreiheit

Am 10.02.26 trafen sich auf Einladung des Referatsleiters im NDR zur Barrierefreiheit, Herrn Niels Rasmussen, ab 11 Uhr im großen Tagungsraum des NDR in Hamburg, die Vertreter der Schwerhörigenorganisationen aus dem Sendegebiet des NDR. Ebenfalls vom NDR waren mit anwesend Frau Uschi Heerdege-Wessel, Frau Anne Urbaniak und Frau Kirsten Konradi. Zur Barrierefreiheit der

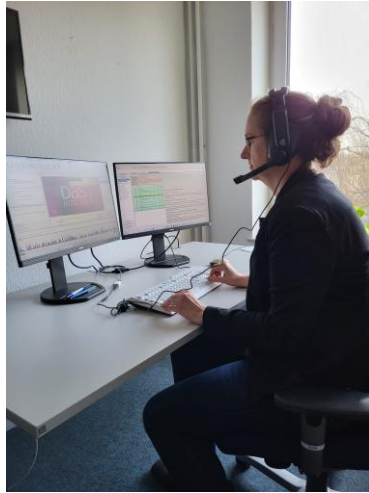


Veranstaltung waren neben der induktiven Konferenztechnik auch zwei Schriftdolmetscherinnen im Einsatz. Neben dem BDS und dem CIV-Nord war auch Dr. Matthias Müller, als Beauftragter für Barrierefreiheit in den Medien des DSB, mit eingeladen. Leider fehlten Vertreter von Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern oder auch von den SHG in Schleswig-Holstein. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Bericht der ARD zur Barrierefreiheit in den Jahren 2022 bis 2025 incl. der Regionalsender und ihre Erfolge in der Untertitelung, in der Gebärdensprachdolmetschung, in der Audiodeskription, in der Leichten Sprache und bzgl. der Einbeziehung der KI. (Bericht kann über den LV angefordert werden!) Dabei wurde schnell deutlich, welche Spitzenreiterrolle der MDR auf all diesen Gebieten, einnimmt.

.....

Mit großen Erwartungen nahmen dann die Anwesenden den Aktionsplan der ARD (und insbesondere des NDR) für die kommenden Jahre bis 2028 zur Kenntnis, denn ohne steigende Rundfunkbeiträge aber wachsenden Kosten für Produktionen, speziell zur Barrierefreiheit, das Erreichte zu halten und noch auszubauen, ist eine Herausforderung! In der anschließenden Diskussion und Fragerunde konnten konkrete Probleme in den Sendungen angesprochen werden. Auch eine Life-Sendung (Tagesschau um 12 Uhr) konnte bzgl. Untertitelung miterlebt werden, was eine große Sensibilisierung und ein Verständnis für die hochkonzentrierte und unter „Sendezeitdruck“ stehende Arbeit auslöste. Die Anwesenden lobten die gute Zusammenarbeit der Betroffenenverbände mit dem NDR in der Sache und die individuellen Engagements bzgl. Abstimmung mit Frau Uschi Heerdegen-Wessel vor Ort oder im Sender! Für das kommende Jahr wurde bereits ein Termin für das nächste Treffen vereinbart. Mit einem Stehimbiss und guten Gesprächen zu den aufgeworfenen Fragen zwischen den Anwesenden rundete sich die Zusammenkunft ab.

Dr. Matthias Müller



Vortrag über Patientenverfügung am 15.01.26

Zu unserem ersten Treffen im Jahr 2026 stießen wir nicht nur auf unsere Geburtstagskinder, sondern auch auf das Jahr 2026 an. Wir wünschten uns vor allem Gesundheit, Frieden, ein reges Vereinsleben und gutes Miteinander. Nach Kaffee und Bockwurst, ging das Wort an Frau D. Schwennicke, Koordinatorin beim Hospiz Verein Leipzig e.V. Frau Schwennicke war bereits zum zweiten Mal bei uns und brachte heute Informationen rund um die Patientenverfügung und entsprechende Vordrucke mit. Ein wichtiges Thema, mit dem sich



jeder befassen sollte. Mit uns wurde die Patientenverfügung Punkt für Punkt durchgegangen und erklärt, was sich hinter jeder möglichen Antwort verbirgt. Unsere Fragen wurden ausführlich beantwortet. Eine gute Grundlage zum Ausfüllen. Jetzt muss jeder selbst tätig werden und seinen Willen eintragen, das kann der Vortrag nicht abnehmen. Für uns war es ein anstrengendes Thema, auch für unsere Ohren. Hier können wir beim nächsten Vortrag, mit einer besseren Gesprächsdisziplin, durchaus noch für etwas Entspannung sorgen. Vielen Dank an Frau Schwennicke für diesen informativen Nachmittag.

Beate Schwemmer OV Leipzig

.....

Anschließend stellte Frau Best die Fakten für die Kosten in der Hörbehindertenversorgung vor und leitete daraus die Forderungen an die Politik, den Fachleuten in der Hörsystem-Branche – von Ärzten, Akustikern, Therapeuten, bis hin zur Selbsthilfe – ab und stellte die wichtigsten, realisierbaren gesundheitspolitischen Maßnahmen vor. Mit einem Appell an alle Anwesenden beendete sie ihre Ausführungen. Danach schloss sich eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde mit Frau Prof. Lesinski-Schiedat (MH-Hannover), Frau Prof. Völter (HNO-Kath. Klinikum Bochum), Herrn Prof. Baumann (Uni-Klinik Frankfurt/M), Herrn Dr. Seidler (DHV), Herrn Prof. Hempel (LMU München) und Herrn Prof. Rak (Uni-Klinik Würzburg) zum Thema an. Jeder in dieser Runde brachte aus seiner Sicht und mit seinen Erfahrungen einen Beitrag/Vorschlag zur Umsetzung der Maßnahmen zur „Hörgesundheit“ ein. Moderatorin Isabell Best versuchte mit geschickten Fragestellungen die Diskussion immer wieder „anzuheizen“. Auch das Publikum im Raum wurde abschließend mit in die Diskussion einbezogen. Am Ende waren sich alle einig, nur mit einem interdisziplinären Netzwerk, der Hörgeschädigten Selbsthilfe und den „Entscheidern“ in Politik, Wirtschaft und aus gesellschaftlichen Organisationen wird es gelingen, die „Hörgesundheit“ in Deutschland voranzubringen. Wenn jeder von den Anwesenden mit seinen Möglichkeiten diesen Prozess unterstützt, und begleitet wird der Erfolg nicht ausbleiben! Nach diesen anstrengenden Programmpunkten einer gelungenen Veranstaltung gab es eine Stärkung mit österreichischen Spezialitäten und individuellen Gesprächen. **Dr. M. Müller**

Im Jahr 2026 feiert die Schwerhörigenbewegung in Deutschland ein besonderes Jubiläum –



Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, lud der Deutsche Schwerhörigenbund am 3. März 2026 in der Zeit von 11:00 bis 15:00 Uhr, dem Welttag des Hörens, nach Berlin – in die Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund ein. Ca. 110 Gäste u.a. aus der Selbsthilfe, der Politik und dem medizinischen Bereich folgten der Einladung. DSB Präsident Dr. Matthias Müller eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die geladenen Gäste herzlich.



Als Überraschungsgast erschien Freifrau Margarethe-von-Witzleben „von da oben“ wie Uta Dörfer, in ihrer Rolle, immer so schön sagt und berichtete von ihrer Erfahrung aus den Anfangszeiten um 1901. Der Auftritt der Schüler*innen der Margarethe-von-Witzleben-Schule fand bei allen Anwesenden großen Gefallen. Mit einer kleinen Festrede erinnerte Dr. Matthias Müller an die Anfänge der Schwerhörigenbewegung vor 125 Jahren und hob wichtige Meilensteine bis in die heutige Zeit hervor, so zum Beispiel die Entwicklung der Schwerhörigenverbände in Ost und West oder die Gründung des Deutschen Hörverband e.V. 2022.

.....

.....

Auch künftig wird es nötig sein, aktiv in Zusammenarbeit mit Institutionen, Politik und anderen Selbsthilfeverbänden die Interessen hörbeeinträchtigter Menschen zu stärken. Jürgen Dusel, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, sprach ein persönliches Grußwort und lobte besonders die Leistung der Selbsthilfe der Schwerhörigenbewegung und das bisher Erreichte. Neben weiteren Grußworten von Vertretern aus Verbänden und Partnern wurde diese Auftaktveranstaltung durch das Cello Duo Weber&Kordes musikalisch begleitet. Zum Abschluss wurden die Gäste zu einem Sektempfang und Stehimbiss eingeladen. Dabei gab es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und vor Ort dem Besuch der historischen Ausstellung, welche durch den Schwerhörigenverein Berlin e.V. für das Jubiläumsjahr 2026 konzipiert wurde. Die Veranstaltung wurde von Schriftdolmetscherinnen begleitet und Hörtechnik stand allen zur Verfügung. Ein besonderer Dank geht an unseren Gastgeber, der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund, dem Organisationsteam und allen Beteiligten, die es ermöglicht haben, diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Am frühen Morgen gab es zu Ehren von Freifrau Margarethe-von-Witzleben noch die feierliche Enthüllung der Gedenktafel in der Tieckstraße 17 in Berlin-Mitte, an welcher einige geladene Gäste teilnahmen.



Quelle: <https://schwerhoerigen-netz.de/auftaktveranstaltung-am-3-maerz-2026-in-berlin/>

Vorstellung des Positionspapieres zur „Nationalen Hörgesundheit“

Das Österreichische Generalkonsulat in München hatte zusammen mit der österreichischen Firma MED-EL und Vertretern des Health Hearing Forum der EU (Prof. Wagner und B.Eng. Isabell Best) am 26.03.26 namhafte



Professoren von Universitätskliniken in Deutschland und die Vertreter der Hörgeschädigten Selbsthilfe (Dr. Harald Seidler vom DHV, Dr. Roland Zeh von der DCIG und Dr. Matthias Müller vom DSB) sowie die regionale Presse zur Vorstellung des Positionspapieres zur „Nationalen Hörgesundheit“ eingeladen. Damit wurde das auf EU-Ebene erarbeitete Forderungspapier für Deutschland umgesetzt. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Generalkonsul Adalbert Bicsurdy und Geschäftsführer Gregor Dittrich von MED-EL Deutschland, wurden die Anwesenden mit einem Impulsvortrag von Prof. Hempel – Direktor der HNO-Klinik der Ludwig-Maximilian-Universität München – auf das Thema „Hörgesundheit“ eingestimmt. In anschaulichen Bildern mit Fakten und Zahlen wurde für Deutschland eine Istanalyse und eine Prognose zur Versorgung bei Hörproblemen abgegeben.



Osterbasteln im OV Borna

Selbstgemacht ist immer gut. Die bastelwilligen Mitglieder kamen am Samstag, dem 28.03.2026 zum Osterbasteln in unserer Beratungsstelle zusammen. Zur Einstimmung wurde gemütlich Kaffee getrunken und es gab leckeren Kuchen. Chris Jungnickel übernahm dann die Anleitung für unser Basteln und so malten, beklebten wir Eier. Eine neue Methode machte uns das Basteln etwas leichter. Mit Bildern aus Schrumpffolie wurden die Eier beklebt. Die Gesichter zeigten, wie stolz wir waren, über unsere Ergebnisse. Eine schöne Osterglasvase mit ein paar Zweigen drin, rundete das Ganze ab. Ein großes Dankeschön geht an Chris, für ihre Großartigen Ideen, die wir umgesetzt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Basteln zur Adventszeit.



Edeltraud Lorenz OV Borna

Arbeitsgespräch der Mitglieder mit dem Vorstand des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.

Zur turnusmäßigen Beratung mit den Mitgliedern hatte der Vorstand des LV am 13.03.26 in den Beratungsraum des DSB-Landesverbandes Sachsen, in die Georgstraße 7e in Chemnitz eingeladen. 8 Vertreter von Mitgliedsorganisationen waren der

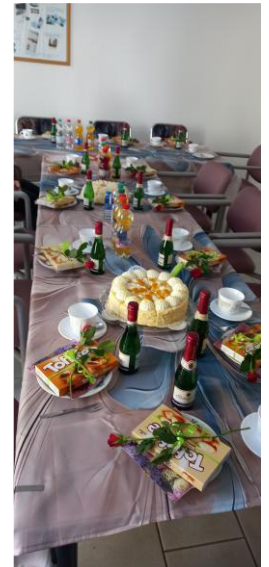


Einladung gefolgt und freuten sich auf Begegnung, Informationen und Diskussion zu diversen Problemkreisen an dem Tag. Als Gast und Referent für den Vormittag war Herr Tizian Schimski (Abt.-Leitung Vertrieb und Referent für Hörimplantat Service) von der Firma KIND (Großburgwedel) mit Herrn Swen Holzapfel und Frau Anja Heyne von der KIND-Filiale in der Leipziger Straße 452 in Chemnitz, anwesend. Schnell verging die Zeit bis zum Mittag, denn die Problemdiskussion zur CI-Träger-Betreuung durch Akustiker interessierte die Anwesenden sehr. Danach ging es auch um die EUTB-Arbeit und wie diese Stelle von den Mitarbeiterinnen Frau Arnold und Frau Hopfe geführt und inhaltlich ausgefüllt wird. Denn nach der Rückkehr von Uwe Möcke aus der Reha und seiner weiteren Unterstützung der LV-Arbeit, will sich Dr. Müller von der EUTB-Arbeit zurückziehen.

..... Ein weiteres Thema waren die HÖRmobil Einsätze, denn nach der Zusage von Beate Dietmann, diese Einsätze weiter zu planen/abzusichern, ist es wichtig ein Netz von Einsatzorten und Terminen aufzubauen, unsere Mitglieder im LV dazu einzuladen und mit den Auftritten des Mobils von „Blickpunkt Auge“ zu koordinieren. Auch die Problematik, dass der 14. Sächsische Hörtag wegen Raumprobleme nicht in der HNO-Uni-Klinik Leipzig stattfinden kann, bewegte die Anwesenden sehr. So gab es eine rege Diskussion, wo und wie eine neue „Lokalität“ gefunden werden kann! Nach der Mittagspause erläuterte Dr. Müller die Herausforderungen im LV, die sich mit der Sicherung der Pauschalförderung als Voraussetzung für die personelle Absicherung ergeben, um die Mitarbeit in den Gremien weiterhin sicherzustellen. Auch die Planung des Landeskongresses (Schulungswochenende in Reudnitz) bzgl. Referenten und Ablauf wurde erläutert. Eindrücklich bat Dr. Müller die Anwesenden nochmals um Zuarbeit für Artikel/Veröffentlichungen im Infoheft 2/26! In einer anschließenden, großen Diskussions- und Beratungsrunde zu den Ausführungen legten die Vertreter der Mitgliedsorganisationen ihre Ansichten und Meinungen zu den Problemkreisen dar. Sie verbanden dies mit den Äußerungen zu Problemen, Aufgaben und Zielen in ihren Selbsthilfeorganisationen. Dabei gab es durchgehend das Problem der Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung. Positive Beispiele für Mitgliederaufnahmen konnten der OV der Schwerhörigen Borna und der OV Leipzig berichten.

Internationaler Frauentag

Ein besonderer Tag, den wir jedes Jahr würdig begehen. Am Sonntag, dem 08.03. um 14.00 Uhr luden wir in unsere Beratungsstelle ein. Unsere Männer Heiko und Paul bedienten uns. Die Tafel war festlich gedeckt. Nach einer feierlichen Ansprache zur Geschichte des Internationalen Frauentages gab es Kaffee und Torte. Edeltraud sorgte für Unterhaltung und in diesem Jahr hatten wir uns einen Gast eingeladen. Lene Voigt Preisträger Uwe unterhielt uns über eine Stunde mit vielen lustigen Gedichten, Sprüchen und Witzen. Es wurde gelacht aber auch nachgedacht und so verging die Zeit sehr schnell. Paul übernahm das Grillen der Roster und Heiko übernahm den Abwasch. Ein Dankeschön den fleißigen Helfern. Wir gingen alle zufrieden nach Hause.



Edeltraud Lorenz



Kappenfest am 12. Februar 2026

Helau, Faschingszeit

Es war wieder so weit, wir feierten die 5. Jahreszeit. Humor, Spaß und Heiterkeit, dazu sind wir immer bereit. Jeden eine Tröte in die Hand und so war sie losgelassen die Band`. Bowle gabs von Karla vom Landesverband und der Inhalt des Eimers so langsam verschwand. Neben Witzen und Schelmereien war auch Marie mit zur Unterhaltung dabei. Es gab Spiele und Wunschmusik für Alt und Jung und es kamen alle in Schwung. Ein Menuett von Inge und Traudel und dann noch Sirtaki bei den Alten und dann konnte man niemand mehr halten. Die Beine sie flogen in die Luft manche im Sitzen und im Stehen und es gab kein Wehen. Der Preis für den besten Hut, das ist, doch klar ging an den Hexen Hut von unserer Karla. Die Bewirtung klappte wunderbar und so freuen sich alle auf nächstes Jahr.



Edeltraud Lorenz OV Borna

.....

Aber auch die Schwierigkeiten in der Region Vogtland, nach der Auflösung des Vereins für diese Region. Dr. Müller berichtete vom Ausscheiden von Uwe Märtens aus dem OV Dresden, aus gesundheitlichen Gründen und die Suche nach Aktiven, die die Büro-Öffnungszeiten mit absichern, damit die Mietförderung durch die Stadt erhalten bleibt. Für den 07.04.26 ist die reguläre Mitgliederversammlung vorgesehen, auf der ein alle Probleme mit dem Vorstand besprochen werden sollen. Fazit der Themenrunde, die Mitgliedsorganisationen müssen noch enger und effektiver zusammenarbeiten, um Synergieeffekte zu erreichen, dies gilt insbesondere auch für Fördermittelanträge und Nutzung von Stiftungsmitteln (Bürgerstiftung Dresden). Den Abschluss der Zusammenkunft bildeten die Informationen und Erläuterungen von Dr. Müller zum DSB, zu den Aktivitäten der Protestwoche der Menschen mit Behinderungen (04.-08.05.26), zu den Planungen eines „Tages der offenen Tür“ und damit Würdigung des Jubiläums „125 Jahre Schwerhörigenbewegung in Deutschland“, welches sich auch in der Aktionswoche vom 17.-20.09.26 in Berlin im Matthäus-Kirchgemeindezentrum noch einmal widerspiegelt, den DSB Regionaltagen in Lübeck, Wuppertal, Würzburg und Halle, den DSB Strategieworkshop in Berlin und Frankfurt/Main und zu weiteren Terminen und Aktivitäten. Alle Anwesenden waren sich einig, ein anstrengender, aber interessanter Tag, an dem es sich lohnte, dabei gewesen zu sein, ging mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und individuellen Gesprächen zu Ende.

Dr. Matthias Müller

Einsatztermine des Hörmobil 2026

- 18.04.26 14. Sächsischer Hörtag in Leipzig – KUBUS, Permoserstraße 15
- 22.04.26 „Tag der Gesundheit“ Berufsfachschule für Pflegehilfskräfte Aue
- 25.04.26 BBW Leipzig Knautnaundorfer Str. 4, „Tag der offenen Tür“
- 01.05.26 Frühlingsfest und Aktionstag für die Belange der Menschen mit Behinderung im Park der Generationen Reichenbach (mit Dr. Müller)
- 05.05.26 Protesttag „Inklusion erleben“ im Bürgerzentrum Chemnitz Leipziger-Str. 39
- 18.06.26 Bürgerzentrum Chemnitz – Leipziger-Str. 39
- 22.08.26 Stollberg 20. Sächsischer Familientag „Wir sind Familie“ mit Sozial- und Familienministerin Petra Köpping
- 29.08.26 Borna Markt – Stadtfest zu 775 Jahre Borna (Festwoche)
- 17.09.26 Bürgerzentrum Chemnitz – Leipziger-Str. 39
- 12.10.26 Stadtbibliothek Görlitz (mit Blickpunkt Auge)
- 28.10.26 Freiberg (mit Blickpunkt Auge)
- 17.12.26 Bürgerzentrum Chemnitz – Leipziger-Str. 39



Abschied

Wir sind traurig über die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied

Heinz Hübner

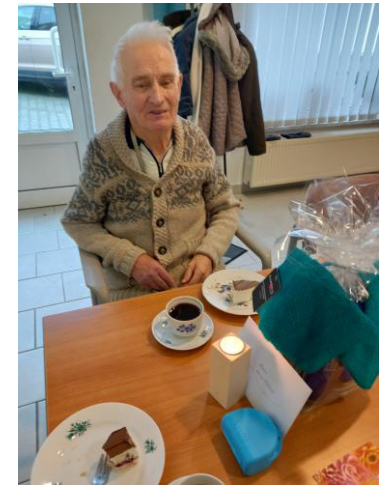
am 07. Januar 2026 im Alter von 87 Jahren im Senioren- und Pflegeheim „Carl Heinrich“ in Borna, verstorben ist.

Die Trauerfeier und die Organisation der Beisetzung am 23.01.



2026 richteten wir als Verein würdig aus und die Trauerrede hielt der Vorsitzende des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen, Dr. Matthias Müller. Heinz hat bis er ins Pflegeheim kam, regelmäßig am Vereinsleben teilgenommen. Wir wurden nach dem Tod seiner Frau zu seiner Familie. Er interessierte sich über unsere Aktivitäten und wir besuchten ihn regelmäßig. Wir begleiteten ihn besonders in den letzten Tagen und Stunden. Beim Erzählen drehte sich vieles um das Erlebte im Verein und die Ausfahrten zur Integrationsfreizeit mit dem Landesverband. Über 25 Jahre hat er unserem Verein angehört, so dass wir ein langjähriges und vertrautes Mitglied verlieren. Wir trauern mit seinem Bruder und seiner Nichte aus Berlin und werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand und die Mitglieder des OV Borna



Ortsverein Leipzig:



Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Do.16.04.	Vortrag von Frau Gromke/Herrn Willenberg	Gromke Hörzentrum	14.30 Uhr
Sa. 02.05.	Bildungsfahrt	Halloren Fabrik Halle	13.00 Uhr
Do 07.05.	Mitgliederversammlung	Gromke Hörzentrum	14.30 Uhr
Do.18.06.	Gruppentreffen	Gromke Hörzentrum	14.30 Uhr
Alle Termine und Aktivitäten auch unter www.lsb-1913.de			
Beratung momentan nur online info@lsb-1913.de			

Ansprechpartner: Vors. Beate Schwemmer

1.Lepziger Schwerhörigenbund 1913 e. V., Weißdornstr.98

04209 Leipzig, **E-Mail:** info@lsb-1913.de

Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa.18.04.	14.Sächs. Hörtag	Leipzig, KUBUS	10-16 Uhr
Die. 05.05.	Protesttag Selbsthilfe	Chemnitz	10 – 17 Uhr
Sa.27.06.	Ausfahrt nach Freiberg	Näheres bitte im Verein erfragen	11 – 18 Uhr

Ansprechpartner: Vors. Katrin Schwenke, Robert-Schumann-Str.10

08280 Aue, E-Mail: kathrin.schwenke@googlemail.com

Beratungsstelle: Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis e.V.,

Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 08280 Aue – **Mo. + Do. 09:00-12:00 Uhr und 13:00-**

15:00 Uhr; o. n. Vereinb. **Tel.:** 03771/ 25 43 872, **Fax:** 03771/ 56 57 34



Veranstaltungstermine der OV und SHG für April bis Juni 2026

Bitte die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen in den OV's und SHG erfragen.

Ortsverein Borna:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Do. 09.04.	Skat und Spielenachmittag	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Sa.18.04.	14.Sächs. Hörtag	Leipzig, KUBUS	10-16 Uhr
Sa.25.04.	Frühlingsfest	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Fr.08.05.	Kegeln	Gasth.“Glück Auf“	15 - 17 Uhr
Sa.16.05.	Bildungsnachmittag	Beratungsstelle	14 - 17 Uhr
Sa. 30.05	Gesundheitsforum	UKL Leipzig	Ab 10,00Uhr
Sa. 06.06.	Mitgliederversammlung	Volkssolidarität Dinterplatz	14-17 Uhr
Jeden Donnerstag ab 14 Uhr SHG Treffen in der Beratungsstelle, Kaffeetrinken, Spiele-und Mitmachnachmittag			
Änderungen werden telefonisch, über Regio TV, LVZ bekanntgegeben.			

Ansprechpartner: Vors. Edeltraud Lorenz, **Beratungsstelle:** Reichsstr. 14a,

04552 Borna, **Tel:** 03433/24 59 191 oder 03433/24 59 193 **Fax:** 03433/24 59

192 – **Die. 9 – 12 Uhr; Do. 14 – 17 Uhr, E-Mail:** info@schwerhoerige-

borna.de

Hephatha e. V.:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Fr.24.04.	Vortrag „Veränderte GKV-Förderung ab 2027“	Büro Bärenstein	14 – 16 Uhr
Fr.22.05.	Pfingstwanderung rund um den Bärenstein	Büro Bärenstein	14 – 16 Uhr
Fr.26.06.	Vortrag „Die LAG SH Sachsen-wer braucht sie?“	Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr

Ansprechpartner: Vors.: Dr. Matthias Müller, Schulweg 10, 09471 Bärenstein

Tel./Fax: 0 3774 / 813 57, **E-Mail:** info.hephatha@mail.de



Ortsverein Dresden:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Die. 14.04.	Wanderung Großer Garten	Treff: Haltestelle Lipsiusstraße Linie 1u.2	11,00 Uhr
Do. 23.04	Kegeln in Altkaditz	Gaststätte "Sauna" Übigauer Straße 5	14-16 Uhr
Sa. 25.04.	Besuch im Dresdner Zoo CI-SHG	Eingang Tiergartenstraße 1	14.45 Uhr
Die. 05.05.	Gesellige Kafferrunde	Reitbahnstraße	14 Uhr
Die. 19.05.	Wanderung Fahrt nach Altenberg	Treffpunkt etc. Bitte im Verein erfragen	
Weitere Termine für Mai / Juni bitte im OV erfragen			
Beratung nur nach Voranmeldung per Fax, Telefon, Mail			
Weitere Termine / Änderungen unter www.schwerhoerige-dresden.de			

Ansprechpartner: Vors. Thekla Richter, Anita Tries

Beratungsstelle: Reitbahnstr. 36, 01069 Dresden, **Tel.:** 0351/501 77 93

Fax: 0351/501 77 94, **E-Mail:** ortsverein@schwerhoerige-dresden.de

Sprechzeiten: Mo 14 - 18 Uhr, Die 14 - 17 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Kooperatives Mitglied SHG der Schwerhörigen Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Christel Frohs, Marianne – Brandt Straße 1, 09112 Chemnitz **Tel:** 0371316529 **E-Mail:** christel.frohs@gmx.de

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
3. Mittwoch im Monat	Gruppentreffen im GHZ Chemnitz		15 – 17 Uhr

CI - SHG im Landesverband

Ansprechpartner: Marco Rüdiger **E-Mail:** cishg-landesverband@online.de
Georgstraße 7e, 09111 Chemnitz **Tel.:** 0371/91898999

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa.02.05.	Bildungsfahrt	Halloren Fabrik Halle	13 Uhr

Ortsverein Delitzsch:



Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Veranstaltungstermine bitte telefonisch im LV erfragen!			
Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung			

Ansprechpartner: Vors. Otto Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz/
OT Zschortau – Beratung nach **Tel .:** 03420 2/ 915 66 Vereinbarung **Fax:**
034202/369725

Ortsverein Chemnitz:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
jeden Dienstag	Beratungs - und Begegnungsabend	OV, Wielandstr. 9	16 – 19 Uhr
Sa.06.06.	Sommerfest	Begegnungsstätte Wielandstraße 9	16 – 23 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Möcke, Sonja List

Beratungsstelle: Wielandstraße 9, 09112 Chemnitz, **Tel.:** 0371/ 382 34 19

Fax: 0371/ 382 34 29; **E-Mail:** ohrwurmchemnitz@online.de

SHG Treuen:

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Termine bitte in der SHG erfragen!			

Ansprechpartner:

Frau Karla Müller, 09111 Chemnitz, Georgstr. 7e
Tel.: 0371/91898999

Kooperatives Mitglied OV für Schwerhörige-Ertaubte e.V. Bautzen (in Gründung)

Ansprechpartner: Ramona Duhn, Postfach 1615, 02606 Bautzen
Tel.: 03591 53 12 396; **Fax:** 03591 53 12 784 **E-Mail:** ramona.karin9t-online.de

